

454213-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Elektroanlagen – Elektroanlagen

OJ S 131/2025 11/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

E-Mail: einkauf@gewobag.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Elektroanlagen

Beschreibung: Kurze Beschreibung der Gesamtmaßnahme: 1. Objektbeschreibung
Gesamtkomplex Der Gebäudekomplex von 1874 ist Bestandteil des Denkmalbereiches (Ensemble) Badstraße 27-5, Zentrum Gesundbrunnen. Das Gebäudeensemble wird im Zuge des Bauvorhabens in zwei Bauabschnitten unterteilt bearbeitet. Bauabschnitt 1 bilden das unterkellerte Vorderhaus mit einem kleinen 1-geschossigem Anbau im Hof sowie der im Südwesten, entlang der linken Grundstücksgrenze, liegende Seitenflügel mit hohem Souterrain. Bauabschnitt 2 schließt hofseitig an den Seitenflügel an und besteht aus drei zusammenhängenden Backstein-Industriebauten. Der Innenhof erstreckt sich entsprechend am linken Seitenflügel entlang über die angrenzende Remise und endet an der Grundstücksgrenze liegenden Werkhalle. Zur rechten Seite wird der Hof durch die Brandwände der Nachbargebäude und eine Grenzmauer eingefasst. 2. Art und Umfang der Leistungen Elektroanlagen KGR 440 Starkstromanlagen Die komplette Elektroanlage des Gebäudes wird demontiert und erneuert. Der Hausanschluss wird in den Nachbarraum verlegt (HAR2 Keller). Die Niederspannungsschaltanlagen werden nach DIN VDE 0100, DIN 18015 und TAB erneuert. Eine neue Hauptverteilung im HAR2 versorgt sternförmig drei Zählerzentralisationen für Wohnungen und Gewerbe, sowie Wandlermessungen für Haus-Allgemeinstrom, das Café und die Tischlerei/Werkstatt. Haupt- und Steigleitungen werden im Keller Aufputz, im Hofbereich als Erdverkabelung über Kabelzugschächte mit Leerverrohrung verlegt. Die Unterverteilungen in Wohnungen und Gewerbeeinheiten werden über neue Steigtrassen versorgt. Die Elektroinstallationen des Gebäudes folgen dem Standard der Wohnungsgesellschaft, der leicht von RAL-RG 678 (Ausstattungswert 1) und DIN 18015-2 abweicht. In Wohnungen und Gewerbeeinheiten im Vorderhaus und Seitenflügel dominieren Unterputz-Installationen. Remisen und Werkhalle nutzen primär Aufputz-Installationen oder eine Kombination. Remisen 1 und 2 erhalten im EG/1. OG Kabeltrassen mit Unterputz-Leitungen; im 2. OG erfolgt die Verlegung über einen umlaufenden Brüstungskanal. Die Stromkreisaufteilung folgt Musterverteilungsplänen. • Wohnungen: Die Ausstattung orientiert sich an RAL-RG 678 (2004), Ausstattungswert 1, und DIN 18015-2 (2004), Mindestausstattung. Küchen erhalten neue Elektroherde gemäß GEWOBA PB Produktkatalog. • Gewerbeeinheiten: Der Installationsgrad orientiert sich im Wesentlichen an der ASR und den Ausstattungsvorgaben der Architektenpläne. Die Beleuchtung wird nach

Standard der Wohnungsgesellschaft und in Abstimmung mit dem Architekten installiert. Treppenhäuser und Flure erhalten Beleuchtung gemäß Brandschutzkonzept (DIN EN 12464-1 /ASR 7/3). Gewerbeeinheiten (Büros/Ateliers) bekommen Lichtbänder oder Einzelleuchten (DIN EN 12464/ASR 7/3). WCs werden präsenzgesteuert, andere Leuchten schalterbetätigt. Die Beleuchtung im KG erfolgt über Feuchtraumleuchten, im Außenbereich erfolgt die Beleuchtung im Fußgängerbereich mit angrenzendem Weg in Anlehnung an die DIN EN 12464-2. Alle Wohneinheiten erhalten Rauchwarnmelder (nach DIN 14676) zur Sicherheit und Gesetzeserfüllung. Erdung und Potentialausgleich in Gebäuden werden neu organisiert. Eine zentrale Haupt-Potentialausgleichsschiene (HPAS) im HAR2 wird eingerichtet, an die bestehende Erdungsanlage, Überspannungsschutz und lokale Potentialausgleichsschienen angeschlossen werden. Ein Flachbänderder wird parallel zu erdverlegten Leerrohr- und Schachtanlage im Hofbereich verlegt und mit Tiefenerdern sowie Potentialausgleichsschienen verbunden. Die Remisen und die Werkstatt erhalten einen neuen vermaschten Ringerder bzw. Blitzschutzpotentialausgleich. Für alle Unterverteilungen ist ein koordinierter Überspannungsschutz vorgesehen. KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen Das Gebäude erhält eine neue Türsprechanlage mit Vandalismus geschützten Türsprechstationen und beschrifteten Klingeltastern an den Zugängen. Jede Wohn- und Gewerbeeinheit bekommt ein Haustelefon und alle Haupttüren eine Türöffner Funktion, um Sicherheit und Komfort zu erhöhen. Das Gebäude bekommt ein Glasfaser-Multimedianetzwerk. In den Wohn- und Gewerbeeinheiten wird ein Multimediaverteilern (MMV) mit LWL versorgt und von dort werden Daten- bzw. Multimediadosen angeschlossen. Kennung des Verfahrens: d90918cc-7fad-4bf4-8a31-7e5f5f9abd23
Interne Kennung: 094-25
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: ja
Begründung des beschleunigten Verfahrens: Die elektronische Übermittlung der Angebote gemäß § 10a EU Abs. 4 VOB/A wird akzeptiert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45317300

Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen, 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45312310 Blitzschutzarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Prinzenallee 82

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13357

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die auf der elektronisch angegebenen e-Vergabepattform abrufbaren Unterlagen sind zwingend zu verwenden. Interessierte Bieter werden gebeten, sich auf der e-Vergabepattform als Bieter mit ihren Kontaktdaten registrieren zu lassen, damit sie gegebenenfalls über Antworten zu Bieterfragen und Klarstellungen informiert werden können. Sofern keine Registrierung erfolgt, haben sich die Bieter selbst auf der angegebenen e-Vergabepattform über etwaige Veränderungen im Verfahren zu informieren. b) Die Angebotsunterlagen sind auszufüllen und elektronisch auf der angegebenen e-Vergabepattform einzureichen. c) Fragen können bis zum 07.08.2025 über die e-

Vergabepattform gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt auf elektronischem Wege über die e-Vergabepattform; die Antworten werden aus Gründen der Gleichbehandlung und der Transparenz grundsätzlich allen Bietern anonymisiert zur Verfügung gestellt. Etwaige mündlich erteilte Auskünfte sind unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt der Bestätigung in Textform. Verbindlich und bindend für den Auftraggeber sind allein die von ihm über die e-Vergabepattform verschickten Mitteilungen in Textform. d)

Bewerbergemeinschaften haben die bereitgestellte Bietergemeinschaftserklärung auszufüllen und einzureichen, wonach sie im Fall einer Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung bilden und in der sie einen bevollmächtigten Vertreter benennen. e) Bieter, die sich hinsichtlich der Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen berufen, haben mit ihrem Angebot die bereitgestellte Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen, wonach die für den Auftrag erforderlichen Mittel dem Bewerber tatsächlich zur Verfügung stehen f) Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft erklärt, dass • dass er/sie Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 zur Kenntnis genommen hat, erklärt, nicht von den Verbotstatbeständen betroffen zu sein, und bei der Ausführung des Auftrags zu beachten. Nach dieser Regelung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). Soweit der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft von den Verbotstatbeständen betroffen sein sollte, ist er/sie verpflichtet, mit dem Angebot eine ausführliche Darlegung abzugeben, die es der Gewobag ermöglicht, über den Ausschluss aus dem Vergabeverfahren zu entscheiden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es dürfen keine Ausschlussgründe gemäß §123 sowie §124 GWB vorliegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Elektroanlagen

Beschreibung: Art und Umfang der Leistungen Elektroanlagen: KGR 440 Starkstromanlagen
Die komplette Elektroanlage des Gebäudes wird demontiert und erneuert. Der Hausanschluss wird in den Nachbarraum verlegt (HAR2 Keller). Die Niederspannungsschaltanlagen werden nach DIN VDE 0100, DIN 18015 und TAB erneuert. Eine neue Hauptverteilung im HAR2 versorgt sternförmig drei Zählerzentralisationen für Wohnungen und Gewerbe, sowie Wandlermessungen für Haus-Allgemeinstrom, das Café und die Tischlerei/Werkstatt. Haupt- und Steigleitungen werden im Keller Aufputz, im Hofbereich als Erdverkabelung über Kabelzugschächte mit Leerverrohrung verlegt. Die Unterverteilungen in Wohnungen und Gewerbeeinheiten werden über neue Steigtrassen versorgt. Die Elektroinstallationen des Gebäudes folgen dem Standard der Wohnungsgesellschaft, der leicht von RAL-RG 678 (Ausstattungswert 1) und DIN 18015-2 abweicht. In Wohnungen und Gewerbeeinheiten im Vorderhaus und Seitenflügel dominieren Unterputz-Installationen. Remisen und Werkhalle nutzen primär Aufputz-Installationen oder eine Kombination. Remisen 1 und 2 erhalten im EG /1. OG Kabeltrassen mit Unterputz-Leitungen; im 2. OG erfolgt die Verlegung über einen umlaufenden Brüstungskanal. Die Stromkreisaufteilung folgt Musterverteilungsplänen. • Wohnungen: Die Ausstattung orientiert sich an RAL-RG 678 (2004), Ausstattungswert 1, und DIN 18015-2 (2004), Mindestausstattung. Küchen erhalten neue Elektroherde gemäß GEWOBA PB Produktkatalog. • Gewerbeeinheiten: Der Installationsgrad orientiert sich im Wesentlichen an der ASR und den Ausstattungsvorgaben der Architektenpläne. Die Beleuchtung wird nach Standard der Wohnungsgesellschaft und in Abstimmung mit dem Architekten installiert. Treppenhäuser und Flure erhalten Beleuchtung gemäß Brandschutzkonzept (DIN EN 12464-1/ASR 7/3). Gewerbeeinheiten (Büros/Ateliers) bekommen Lichtbänder oder Einzelleuchten (DIN EN 12464/ASR 7/3). WCs werden präsenzgesteuert, andere Leuchten schalterbetätigt. Die Beleuchtung im KG erfolgt über Feuchtraumleuchten, im Außenbereich erfolgt die Beleuchtung im Fußgängerbereich mit angrenzendem Weg in Anlehnung an die DIN EN 12464-2. Alle Wohneinheiten erhalten Rauchwarnmelder (nach DIN 14676) zur Sicherheit und Gesetzeserfüllung. Erdung und Potentialausgleich in Gebäuden werden neu organisiert. Eine zentrale Haupt-Potentialausgleichsschiene (HPAS) im HAR2 wird eingerichtet, an die bestehende Erdungsanlage, Überspannungsschutz und lokale Potentialausgleichsschienen angeschlossen werden. Ein Flachbänderder wird parallel zu erdverlegten Leerrohr- und Schachtanlage im Hofbereich verlegt und mit Tiefenerdern sowie Potentialausgleichsschienen verbunden. Die Remisen und die Werkstatt erhalten einen neuen vermaschten Ringerder bzw. Blitzschutzpotentialausgleich. Für alle Unterverteilungen ist ein koordinierter Überspannungsschutz vorgesehen. KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
Das Gebäude erhält eine neue Türsprechanlage mit Vandalismus geschützten Türsprechstationen und beschrifteten Klingeltastern an den Zugängen. Jede Wohn- und Gewerbeeinheit bekommt ein Haustelefon und alle Haupttüren eine Türöffner Funktion, um Sicherheit und Komfort zu erhöhen. Das Gebäude bekommt ein Glasfaser-Multimedienetzwerk. In den Wohn- und Gewerbeeinheiten wird ein Multimediateilern (MMV) mit LWL versorgt und von dort werden Daten- bzw. Multimediadosen angeschlossen.
Interne Kennung: 094-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45317300

Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen, 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45312310 Blitzschutzarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Prinzenallee 82
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13357
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/10/2025
Enddatum der Laufzeit: 15/10/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Für das hier ausgeschriebene Gewerk Elektroanlagen des Bauvorhabens wurde auf Grundlage der Kostenschätzung eine absolute Kostenobergrenze von 1.189.159,43 € (brutto) festgelegt, welche unbedingt einzuhalten ist. Die Kostenobergrenze wurde ermittelt auf der Grundlage eines festgelegten Investitionsbudgets. Dieses Investitionsbudget stellt die für das Bauvorhaben maximal zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und damit die maximal zulässige Vergütung da, die für die zu vergebenen Ausführungsleistungen versprochen und ausgegeben werden kann und darf. Eine nachträgliche Budgeterhöhung oder anderweitige Darstellung fehlender finanzieller Mittel ist ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich vor Angebote, die über der Kostenobergrenze liegen vom Vergabeverfahren auszuschließen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber/bei Bewerbergemeinschaften der bevollmächtigte Vertreter für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass • er/sie alle rechtlichen (insbesondere berufsrechtlichen) Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt/erfüllen, • über sein/ihr Vermögen weder das Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist, • er/sie sich nicht in Liquidation befindet /befinden, • er/sie im Rahmen seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat/haben, die seine/ihre Zuverlässigkeit als möglichen Erbringer der ausgeschriebenen Leistungen entfallen lassen würde, • er/sie seine/ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates des Auftraggebers ordnungsgemäß erfüllt hat/haben, • keine der Personen, deren Verhalten ihm/ihnen zuzurechnen ist, aus einem der in § 123 GWB genannten Gründe rechtskräftig verurteilt worden ist, • er/sie sich bewusst ist/sind, dass eine falsche Angabe den Ausschluss aus dem Bewerberkreis zur Folge haben kann, • insbesondere die getätigten Angaben und Erklärungen zu den Eignungskriterien der Wahrheit entsprechen und • er/sie die Regelungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) und des

Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) zur Kenntnis genommen hat/haben und weder die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG noch die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 AEntG bzw. §98c AufenthG vorliegen, Die Gewobag behält sich vor, vor Zuschlagserteilung geeignete Nachweise von den Bewerbern/ den Bewerbungsgemeinschaften zu fordern, um die abgegebenen Eigenerklärungen überprüfen zu können. Legt der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft die geforderten Nachweise nach Aufforderung durch die Gewobag nicht, nicht fristgemäß oder nicht vollständig vor, wird der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zwingend vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Bei Bewerbern/Bewerbungsgemeinschaften aus dem EU-Ausland sind von der Gewobag geforderte Nachweise nach dem Recht ihres Heimatstaates zu erbringen. Soweit es um Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister geht, muss das Register Auskunft über nachfolgende Vorgänge erbringen: Verwaltungsentscheidungen (Gewerbeuntersagungen, Rücknahme von Erlaubnissen, Konzessionen etc.), Verzicht auf eine Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung während eines Rücknahme- oder Widerrufverfahrens, Bußgeldentscheidungen wegen bei oder im Zusammenhang mit der Gewerbeausübung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie bestimmte strafgerichtliche Verurteilungen wegen bei oder im Zusammenhang mit der Gewerbeausübung begangener Straftaten. Sämtliche Nachweise, Bescheinigungen bzw. Erklärungen sind auf Verlangen des Auftraggebers auch für Nachunternehmer zu erbringen. Diese Anforderung gilt auch für Nachunternehmer von Bewerbern aus dem EU-Ausland.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 2,5 Mio. für Personen und Sachschäden sowie Verletzungen datenschutzrechtlicher Bestimmungen, sowie einer Deckungssumme von mindestens EUR 500.000 für Vermögensschäden, jeweils 2fach maximiert auf alle Versicherungsfälle. Die Versicherung ist binnen 10 Werktagen nach Vertragsunterzeichnung und vor Beginn der Leistungserbringung unaufgefordert nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: Umsatz vergleichbarer Leistungen in 2022, 2023 und 2024 Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vergleichbare Referenzprojekte aus dem Bereich Elektroanlagen (mit Ausführungen zu folgenden Punkten: Bezeichnung Referenzprojekt; Beschreibung der erbrachten Leistung; Unternehmen (welches die Leistung erbracht hat), Auftraggeber, Ansprechpartner Auftraggeber, Volumen der eigenen erbrachten Leistung (in EUR netto) ; Zeitraum der Leistungserbringung) Eine Referenz darf nicht älter als 5 Jahre sein (gerechnet vom Tag der Bekanntmachung dieser Vergabe) ; Mindestens 2 Referenzen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/195984>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/08/2025 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 48 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe § 16a EU VOB/A

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/08/2025 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§

160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, sofern der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich nach Ablauf von 10 Tagen nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2n GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

Registrierungsnummer: ORG-0001

Abteilung: Zentraler Einkauf

Postanschrift: Alt-Moabit 101 A

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10559

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentraler Einkauf

E-Mail: einkauf@gewobag.de

Telefon: +4930 4708-1562

Fax: +4930 4708-1560

Internetadresse: <https://www.gewobag.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0017

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +4930 90138316

Fax: +4930 90137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0018

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fe9975a2-f136-4792-b856-bd20dfc43b5e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2025 15:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 454213-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2025

Datum der Veröffentlichung: 11/07/2025